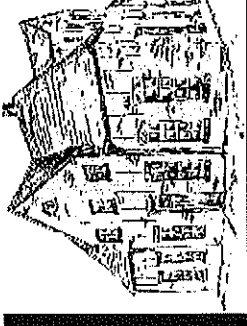


*Land
Richter
Haus*



*Museum und
Information*

Für den Ausschuss März 2022

Agenda:

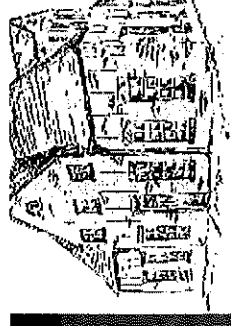
- Sachstandsbericht
Museum

- > Besucherzahlen
- > Inventarisieren
- > 1700 Jahre jüdisches
Leben in Deutschland
- > Ausblick 2022

Land
Richter
Haus

Besucherzahlen

Stand: 31. Dezember 2021



Museum und
Information

➤ Besucherzahlen Museum: 430 Vergleich 2020: 600

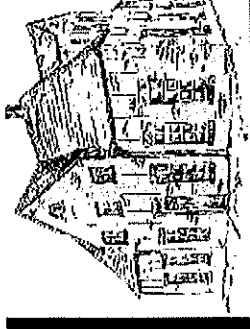
Schnitt:
2020: 2,5 Besucher/Tag
3 Besucher/Tag



KOMMEN

Land
Richter
Haus

Saisonverlauf 2021



Museum und
Information

Pandemie:

- Angst vor Ansteckung
- Keine Führungen
- Keine Veranstaltungen

Sehr nasser Sommer:

- fehlende Radtouristen

Land
Richter
Haus

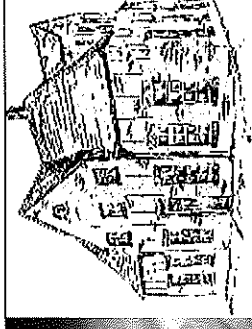
Inventarisieren

➤ Umfang: ca. 2.480 Objekte, Archivalien
und Schriften inventarisiert

Vergleich 2011: ca. 1.500 Objekte inventarisiert

In den letzten 21 Jahren 615 Objekte dazugekommen

➤ Neu: ca. 205, 145 Objekte



Museum und
Information

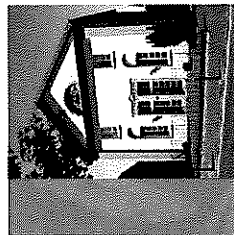
Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte Oldenburg
Schlossplatz 1, 26122 Oldenburg
Web: www.landmuseum.de

Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
Interkulturelle Jüdische Studien
Ammerländer Heerstraße 114-118, 26120 Oldenburg
Web: www.ijs.de/jj

Der Ort ist das Objekt

Bis sich jüdisches Leben in Ostfriesland entwickelt, dauert es bis in die 1960er Jahre. Nach Neustädtegens kommen die ersten jüdischen Familien um 1639. Mit dem Erwerb eines Schutzbriefes dürfen sie zieleh, Handel treiben und nach jüdischen Ritus leben. Diese Quasi-Anerkennung bleibt bis zur Französischen Revolution ungenutzt. Erst danach versucht der Staat, die Juden in das gesellschaftliche Leben einzufügen. Von diesem ersten „assimilations-

Die Synagoge von Neustädtegens, die um 1852 erbaut wird, gehört zu den wenigen jüdischen Gotteshäusern in Deutschland, die im letzten Bombardement erhalten geblieben sind. Durch Verfall und Umstände ist sie nicht, wie anderswo, den Zerstörungen der Pogrome von 1938 zum Opfer.

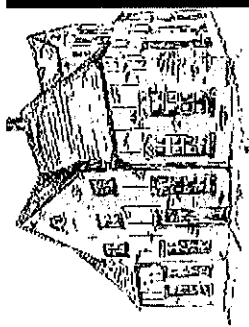


© Foto: Ina Schabert/Synagog

Das imposante Gebäude zeigt den gesellschaftlichen Stand der jüdischen Gemeinde innerhalb Neustädtegens. Allerdings wird durch mehrere Umbauten im Inneren die Synagoge so sehr umgestaltet, dass sie nur noch sprachlich an den Originalzustand erinnert. Mit Hilfe alter Pläne und Fotos ist es gelungen, den Originalzustand der Synagoge virtuell wieder aufbauen zu lassen. Diese virtuelle Rekonstruktion stellt einen wichtigen Beitrag in der Dokumentation jüdischen Lebens in Neustädtegens dar.

Die erste urkundliche Erwähnung eines jüdischen Betshauses in Neustädtegens stammt aus dem Jahre 1732 auf dem Grundstück der heute noch bestehenden Synagoge. Auf Druck der NS-Behörden schließt die jüdische Gemeinde die Synagoge im Jahr 1936. Als Grund wird eine angebliche Baufälligkeit der Gebäude angegeben. Um 1938 verkauft die Gemeinde das Haus an einen Handwerker. Dieser Umstand ist es auch zu verdanken, dass die Synagoge während der Pogrome nicht angezündet wird. Im Jahr 1961 verliert die

Land Richter Haus



Museum und
Information

Projekt 2021

- ▶ Projekt: 1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland
- ▶ Kabinettausstellung Richard Stein: letzter Synagogenvorsteher
- ▶ App: virtueller Rundgang durch den Ort

Gemeinde Gödens das Haus hat es zunächst zu einer Feuerwache um, die bis 1985 genutzt wird. Erst danach setzt ein Umbau der jüdischen Handwerker ein. Die Fassade wird weitgehend wiederhergestellt und das Gebäude als Rendanten ausgebaut. Seit 2003 befindet sich die ehemalige Synagoge in Privatbesitz. Im Rahmen von Geführten ist das Erdgeschoss seit 2015 wieder für die Öffentlichkeit zugänglich und bietet Informationen zum jüdischen Geschichte des Ortes.

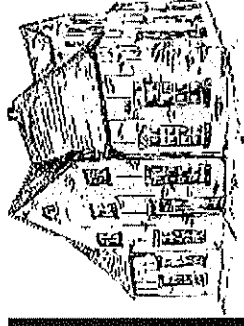
Neben der ehemaligen Synagoge befindet sich Neustädtegens in der jüdischen Siedlung, dass viele weitere Gebäude und Einrichtungen, die an die jüdische Gemeinde erinnern, im Ort immer noch zu finden sind. In den meisten Fällen ist noch bekannt, in welchem Haus jüdische Bewohner gelebt haben. Zudem gibt es Gebäude und Plätze, die an die Ausgrenzung und Verfolgung der letzten Juden aus Neustädtegens erinnern. Eine App lässt das jüdische Leben nimmend wieder lebendig werden. Der virtuelle Rundgang durch die Stadt macht die Geschichte, die sich hinter den Bauwerken und Orten verbergen, wieder zugänglich und lebendig.

Kontaktieren

Kulturbetrieb Friedland
c/o Schlossmuseum Jever
Schlossplatz 1, 26441 Jever
Web: www.schlossmuseum.de
www.schlossmuseum.de

Museum im Landeichehaus Neustädtegens
Brickstraße 19, 26452 Neustädtegens

*Land
Richter
Haus*

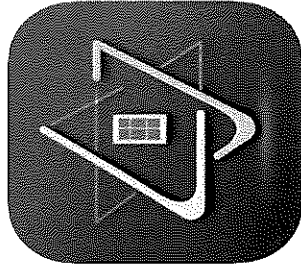


*Museum und
Information*

Ausstellung 2021

- ▲ Projekt: 1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland
- ▲ Kabinettausstellung Richard Stein: letzter Synagogenvorsteher



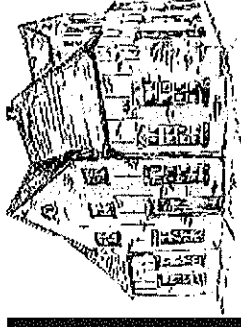


Spurensuche Neustadtgödens 

Menno Mennenga

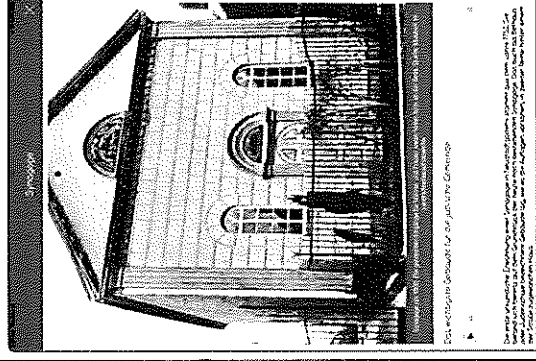
Designed for iPad

Free



**Land
Richter
Haus**

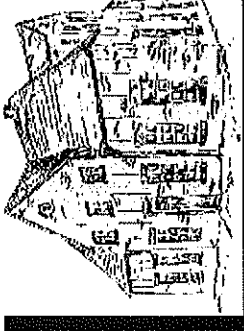
*Museum und
Information*



App

- ▲ Projekt: 1700 Jahre
jüdisches Leben in
Deutschland
- ▲ App: virtueller Rundgang
durch den Ort

Land Richter Haus



*Museum und
Information*

Ausblick

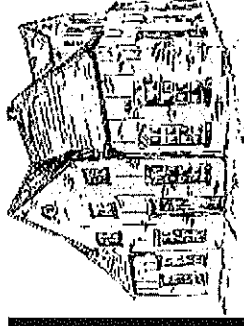
Illumination

- ▲ Projekt: 1700 Jahre
jüdisches Leben in
Deutschland
- ▲ Illumination: Vom 01.04. –
10.04. 2022 werden 35
Häuser und Plätze mit
jüdischer Vergangenheit
angestrahlt





**Land
Richter
Haus**



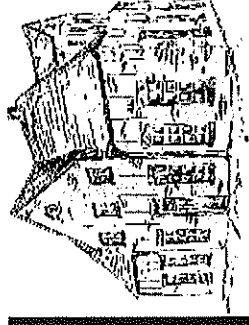
*Museum und
Information*

Lesungen

- ▲ Projekt: 1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland
- ▲ Lesungen:
- ▲ Über das Leben des Landwirts Robert de Taube
- ▲ Texte von Franz Kafka

**Vielen Dank für ihre
Aufmerksamkeit!**

**Land
Richter
Haus**



**Museum und
Information**

Für den Ausschuss März 2022

Agenda:

- Sachstandsbericht
Museum

- > Besucherzahlen
- > Inventarisieren
- > 1700 Jahre jüdisches
Leben in Deutschland
- > Ausblick 2022